

**Begugs-Preis**  
In der Zeitungspolitik über deren Maßnahmen abgebaut wirtschaftlich 4 R., bei  
sozialpolitischer ständiger Geltung bis zum  
4. 2. 1905. Durch die Zeitung für Deutschland  
und das Ausland wird die Zeitung  
für die kleinen Blätter und Zeitungen vertrieben.

Stück Nummer 1000  
auf allen Buchstaben und  
bei den Zeitungen-Buchstaben 10 Pf.

**Schaltung und Expedition**  
1000 Briefpostamt 222  
Sachverständige 8.  
**Geographische Preise:**  
Wien 1. 24.  
Geschwaderkarte I Nr. 1710.  
**Geographische Preise:**  
Berlin 1. 10.  
Geschwaderkarte VI Nr. 4600.

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 145.

Montag den 20. März 1905.

99. Jahrgang.

### Das Wichtigste vom Tage.

\* Für Südwestafrika werden im Maß-  
trotz- und Ergänzungsetat 61 610 500  
Mark gefordert. (S. Weitschiff.)

\* Das französische Mittelmeeraufschwab-  
ben wird eine Kreuzfahrt nach der italienischen  
Rüste unternehmen. (S. Russland.)

\* Der französisch-venezolanische Kon-  
flikt ist auf dem Punkte, daß ein bewaffnetes  
Eingreifen Frankreichs erwartet wird.

\* Entgegen einem Gericht, das Europäerin  
auf seine Bitte zum Oberkommandierenden  
der ersten Mannschaft-Armee ernannt  
worden sei, wird erklärt, Europäerin befindet sich auf  
dem Wege nach Petersburg.

\* Während eines Sturmes verloren die Kapometer an  
der Küste von Indochina einen Torpedoboots-  
zerstörer. (S. Russ.-jap. Krieg.)

### Nachtrags- und Ergänzungsetats für 1904 und 1905.

Dem Reichstage sind der bereits angekündigte dritte  
Nachtragsetat für 1904 und ein Ergänzungsetat für 1905  
zugegangen. Der 3. Nachtragsetat für 1904  
fordert die Summe von 27 858 000 Mark, die  
im Wege des Kredits flüssig zu machen ist. Für die  
geforderte Summe wird aus Niedermäßigt ersucht. Am  
einzelnen fordert der Nachtragsetat 90 000 Mark  
für außerordentliche Hilfskräfte beim Auswärtigen Amt  
(kolonialverwaltung) zu Reisekosten. Telegramm-  
gebühren usw., da infolge erneuter Truppenmarsche, Ver-  
teilung und Anpassung der heimkehrenden  
Krieger die Mehrarbeiten sich anbauen häufen. Die  
Bearbeitung der Russisch-Spanischen Kriege hat die  
Beamten oft genötigt, auch des Nachts zu arbeiten, dafür  
sollen sie extra bezahlt werden; die Telegrampausgaben,  
darunter Verlustsummen, betragen allein 60 000 Mark.  
Weiter werden gefordert 27 255 000 Mark zur Ver-  
stärkung des Ausgabens um 10 Offiziere, 8 Navigie, 2 Beamte, 12  
Unteroffiziere, 2 Kompanien mit Maschinengewehraus-  
rüstung (die Kompanien bestehen aus Gardelegen, 12 Unteroffizieren, 288 Mann), im ganzen also eine  
Verstärkung von 274 Mann. (Angefüllt in der  
Sitzung vom 18. März. Grund der Verstärkung:  
drohende Unruhen), der Rest wird gefordert für Loge-  
rett- und Kasernenbauten, Ausstattung usw.; 3) zum  
Marineetat 15 000 Mark zur Aufstellung eines  
zweiten Bauentwurfs für ein Marineschulschiff in  
Flensburg (im eigentlichen Etat für die Flotte ab-  
gelehnt), 3000 Mark zur Instandsetzung eines für den  
Admiralstab zu mietenden Dienstgebäudes, 1. Rate  
65 000 Mark. An Windau, dem Sammelpunkt der  
Flüchtlinge, dem Sitz des Hauptquartiers, fehlt frisches  
Wasser, um dem Typhus wirksam entgegentreten zu

winnen. Die Hauptforderung (25 100 000 Mark  
für die Schuttruppe) gliedert sich wieder wie folgt:

1) Truppennachlässe, wie IV. Bataillon

2) Halbregimente, Kunstfeuergraphen - Abteilungen,

Stromperformationen an Stelle der zurückgesetzten

Marinetreue, 4. Fliegerkompanie zur Bewachung für

die in Konzentrationslagern gefangenen gehaltenen Auf-  
ständischen, 2) Sanitäts- und Lazaretts-

formationen, 3) Ergänzungstrans-  
porte, die alle zwei Monate hin zu stehen sind in der  
Stärke von 8 Beutetrans., 12 Unteroffizieren, 180 Mann,  
 sowie 10 Wagen, 10 Sanitätsmannschaften zusammen  
250 Mann, 4) Beladungen, Ausstattung, Transportkosten,  
Depotschiffe und Errichtung von Densmühlern für ge-  
fallene Schuttruppler (für letzteres 2000 Mark). Diese  
sind in großen Zügen die Hauptforderungen. Weiter werden  
gefordert 256 000 Mark zum Ausbildungsfonds, da im  
letzten Quartal des Rechnungsjahrs 1904 die Gewähr-  
lung von Veteranenbeihilfen stärker in Anspruch ge-  
nommen worden ist. Die Summe wird durch Material-  
arbeiter gegeben.

Der Ergänzungsetat für 1905 fordert im  
ordentlichen Etat 907 692 Mark, zu bedenken durch  
Materialarbeiter, und im außerordentlichen

Etat 34 257 500 Mark, zu bedenken im Wege  
des Kredits durch eine Kredite. Im  
ordentlichen Etat werden gefordert 1) zum

Etat des Reichsamts des Innern für die  
Biologische Anstalt für Land- und Forstwirtschaft zu ver-  
söhnlichen Ausgaben 900 Mark (Gleichstellung der  
Beamten des Amtes im Gehalte mit denen des Reichs-  
gerichtsamt), und für den neuen Präsidienten der  
ökonomisch-technischen Reichskontrolle eine Gehaltserhöhung  
von 5000 Mark, so daß sich sein Gehalt auf 15 000 Mark  
erhöht; 2) zum Etat des Kriegsministeriums  
am 180 000 Mark zur Errichtung einer Commer-  
wohnung für den Gefallenen in Taboran (im Etat 1800  
wurden die Kosten zur Erwerbung des Grundstücks be-  
reits bemäßigt), und 728 782 Mark für Verwaltungs-  
ausgaben für Kamerun, darunter 400 528 Mark zur  
Verstärkung der Kameruner Schut-  
truppe um 7 Offiziere, 3 Navigie, 2 Beamte, 12  
Unteroffiziere, 2 Kompanien mit Maschinengewehraus-  
rüstung (die Kompanien bestehen aus Gardelegen,  
12 Unteroffizieren, 288 Mann), im ganzen also eine  
Verstärkung von 274 Mann. (Angefüllt in der  
Sitzung vom 18. März. Grund der Verstärkung:  
drohende Unruhen), der Rest wird gefordert für Loge-  
rett- und Kasernenbauten, Ausstattung usw.; 3) zum  
Marineetat 15 000 Mark zur Aufstellung eines  
zweiten Bauentwurfs für ein Marineschulschiff in  
Flensburg (im eigentlichen Etat für die Flotte ab-  
gelehnt), 3000 Mark zur Instandsetzung eines für den  
Admiralstab zu mietenden Dienstgebäudes, 1. Rate  
65 000 Mark. An Windau, dem Sammelpunkt der  
Flüchtlinge, dem Sitz des Hauptquartiers, fehlt frisches  
Wasser, um dem Typhus wirksam entgegentreten zu

untergebracht werden, der Wertpreis beträgt 41 000  
Mark jährlich, das Haus ist auf 10 Jahre gemietet, muß  
aber renoviert werden, die Kosten der Renovierung be-  
tragen 25 000 Mark, die wichtigsten Renovierungen  
müssen gleich vorgenommen werden.

Der außerordentliche Etat des Er-  
gänzungsetats fordert im einzelnen: für außer-  
ordentliche Hilfskräfte in der Kolonialzentral-  
verwaltung 50 000 Mark (Gründe die gleichen wie  
beim 3. Nachtragsetat), 790 000 Mark für Ausgaben  
der Post- und Telegraphenverwaltung in Südwestafrika

(Hilfpost, Unterhaltung der Post- und Telegraphenver-  
bindungen), 33 417 500 Mark zur Befreiung des Aus-  
gabens anlässlich des Aufstandes in Südwestafrika.

Hierbei sind folgende Einzelforderungen ausgeführt:

32 600 000 Mark für die nach dem 1. April 1905 hinaus  
zu sendenden Nachlässe, 600 000 Mark für Wiederher-  
stellung der Eisenbahn Windau-Schwedtum, jedoch  
nur, 187 500 Mark zur Beschaffung von Trinkwasser  
in Süderbucht und Schwedtum, 60 000 Mark zur  
Beschaffung einer Wasserleitung in Windau, 2. Rate  
(Grund beim 3. Nachtragsetat angegeben).

Zum ganzen werden gefordert in beiden vorliegenden  
Etats 61 610 500 Mark, zu bedenken durch Materialarbeiter, und  
1 163 692 Mark, zu bedenken durch Materialarbeiter.

Die 61 610 500 Mark sind ausschließlich für Südwest-  
afrika zu bewilligen.

häufigen Wahlkreise. Im Freiberg wird vornehmlich ein  
klingsches Reformpartei als Kandidat einer konser-  
vatorischen Vereinigung ist, um das Wahlrecht bewahren.  
Sozialdemokratische Kandidaten sind bisher noch nicht ge-  
nannt worden, sind aber sicher zu erwarten. Was die bis-  
herigen Kandidaten möglicherweise in Bezug kommen möglichen Wahl-  
kreis anlangt, ist, obwohl eine Wahlkreisunterscheidung abgedeckt der  
bisherige Vertreter von Dresden V, Senator Dr. Stoeck,  
bekannt durch seine leidliche Reise, welche die Delegation des  
Bismarckministers v. Wagner zur Reise hatte, ferner Vertreter Dr. Schober,  
der langjährige Vorsteher der Reichsvertreter-  
deputation der zweiten Kammer und Vertreter des Bisch-  
friesischen Bezirks V, Kaufmann Hugo, der Vertreter des Bisch-  
friesischen Bezirks-Schleswig, Bürgermeister Hörmig, der bisherige  
Vertreter des 8. ländlichen Wahlkreises (Olsberg, Stieglitz,  
Burgen, Wittenbergscher Kopf), der bisherige Ver-  
treter des 23. ländlichen Wahlkreises (Wittichenau, Ehrenberg,  
Großröhrsdorf, Hochau), bekannt durch seine letzte Beziehung  
des reichsgräflichen Standherrn, und Regierungs-  
rat von Bischfries-Lübeck, der bisherige Vertreter des 34. ländlichen  
Wahlkreises (Arensberg, Stepenau, Schlema, Schleife). Was  
das Bild der einzelnen Wahlkreise anlangt, so geht sich zur  
Stunde folgendes.

I. Sächsische Wahlkreise.  
Dresden V (Teile der Neustadt und Altstadt). Bis-  
heriger Vertreter: Justizrat Dr. Södell (lond.). Neu auf-  
gestellt: Fabrikdirektor Kuntze (lond.-est.). Senator Dr. me-  
d. Lenz (lond.).

Dresden V (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Justizrat Dr. Södell (lond.). Neu auf-  
gestellt: Kaufmann Konsch (der frühere Abg. aus  
Neumark Reichenbach (lond.).

Dresden III (Linnere und äußere Südstadt, Connewitz  
und Löbtau). Bisärgerlicher Vertreter: Kaufmann Hugo  
und Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond.). Wieder aufgestellt: Kaufmann  
Konsch (ein Sohn des früheren Abg. aus Konsch).

Dresden III (Weinviertel, Lindenau, Blasewitz usw.). Bis-  
heriger Vertreter: Kaufmann Hugo (lond















## Bulgarien.

3. April. Kreisfinsanzkommission in Sofia: Lieferung von 8000 Eisenbahn Nr. 2, 15000 Blasensteine Nr. 2, 1000 großer Blößen, 5000 Blasensteine in Bleibinner-Elementen und 4000 kg Blasenstein für die Direktion der Posten und Telegraphen. Gesamtwert 18500 Fr. Sch.

## Letzte Nachrichten.

Br. Dresden, 20. März. (Eigene Drahtmeldung.) In der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Sächsischen Bank wurden sämtliche Punkte der Tagesordnung abgehandelt und die sofort geahndete Abstimmung auf 6 Prog. festgestellt.

In der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Deutschen-Creditanstalt-Gesellschaft in Dresden wurde unter Abänderung des Generalvolumenlimits beschlossen vom 27. Februar 1904 beobachtet, dass den neu ausgeschriebenen 1250000 A. Aktien die Beauftragten ausführlichen und 250000 A. in Aktien an die Veräußerer des neu erworbenen Schiffsmaterials zu geben. Diese erhalten außerdem 250000 A. in bar und 480000 A. in Aktien. Obgleich diese neuen Aktien nicht vom 1. Juli 1904, sondern vom 1. Januar 1905 ab buchbar sind, bestätigte der Sächsische Richter einen Vorstoß gegen eine auf ihn gestellte Stelle im Geschäftsbüro zu Dresden.

— Berlin, 20. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Tendenz an der heutigen Berliner Börse ist relativ jetzt gewesen, wenn auch das Gefühl keinen großen Umlauf angenommen hat. Die Mittelstellung, die unter Führung der Deutschen-Bank und unter Beteiligung anderer grossen finanziellen Einheiten eine sprach-japanische Auseinandersetzung bei dem Wiederaufbau des Reichslandes abgeschlossen sei über deren Abschluss noch hinausgeht, wurde mit Befriedigung aufgenommen. Das Hauptinteresse richtete sich heute wieder auf die Canadabahn, deren Kurs um 1 Prog. anstieg, da verlautet, die Bahn habe auf ihrem Territorium Petroleum angebotet. Weitere über diesen Punkt ist noch nicht festgestellt gewesen. Schiffsbauarbeiten lagen gleichfalls leicht, irgendwotheit, da der Verkauf, vor allem von Amerika, eine weitere Steigerung erlaubt. Weiter fanden noch Käufe auf aussergewöhnlichem Preis statt. Die freien Preise werden natürlich höheren. Der Börsenknoten stellte sich auf 2% Prog. für mögliches Geld auf 1% Prog. und darunter, Ultimatum auf 3% bis 3% Prog.

Die Bonner Börse ist nach den hier vorliegenden Nachrichten heute einheitlich hell gewesen, der Verkauf gehabte etwas leichter. Konolo 3, Japaner 37, Bremen 28, Bremen 45, Genua 151, Baltimore 111, Stahlbeton bewegte, 30%. Ruppers und Almenrothe lagen leicht und leichter. Die freien Preise standen noch nicht festgestellt. Die Börse ist sehr ruhig. Die Dresdner Börse hat einen Teil der Aktien des Eisenwerks Kraut in Grafschaft Stettin übernommen beziehungsweise Führung der Aktien an der Berliner Börse.

Die Börse, Soltau, bestätigt, dass der in der Beiratssitzung des Deutschen Stahlwerksverbands am 21. März zu erwartende Gesellschafterbericht eine weitere Besserung der Marktlage feststellen wird.

Die Allgemeine Gasgesellschaft in Magdeburg bringt für 1904 eine Dividende von 7 1/2% Prog. in Aussicht. Die Bruttoentnahmen der Northern Pacific-Rail. im Februar haben 3129 288 (2941 945) Doll., als 187 343 Doll. mehr, betragen.

X. Berlin, 20. März. (Eigene Drahtmeldung.) Wie wir hören, hat sich durch Vermittlung des Rechtsanwalts S. H. Oppenheimer jr. in Homburg und W. Warcus in Berlin der Rücktritt des Hofrechts-Deutsch-Slowenien mit 250 Anteilen an der Salzbergwerksgesellschaft Roßnagel-Barmen bestätigt. Die Beteiligung dieser Gesellschaft mit der zur Allgemeinen Beteiligung gehörigen Salzbergwerke Wülfel-Sorpe, die bekanntlich herausragende Ausdünnung genossen hat.

In der heutigen Haftentlastung der Allgemeinen Beteiligung Ludwig Löwe & Co. in Berlin wurde der Jahresabschluss für 1904 vorgelegt. Er ergibt einen Nettogewinn von 1 150 410 A. Davon fallen 365 978 A. auf Abschreibungen und 780 000 A. auf Zulassung einer Dividende von 10 Prog. verwendet werden. Nach Aussage der Rentieristen bleibt ein Vorwurf von 31 400 A. Die Generalversammlung wird am 14. April abgehalten.

## Literatur.

\* **Bund-Media.** In der heutigen erschienenen Märktezeitung des *Bund-Media* erinnert der Präsident der Reichsbank Gratz in einem "Das dreißigjährige Jubiläum des Bündigeleget" überredendes Gedicht daran, dass am 14. März 1905 30 Jahre seit dem Dreikönig des Bündigeleget vergangen sind, das mit seinen Wochräumen nicht bloß zu den besten Verkaufsperioden aus der österreichischen Zeit der ersten heiligen Jahre des vorherigen Jahrhunderts, sondern auch zu den festesten Verbindungsjahren des Deutschen Reichs zu rechnen ist". Überlandgerichtsrat Simonian in Dresden legt in der vorherigen Nummer begonnenen "jedoch rechtlichen Betrachtungen" fort, und Dr. Gustav Weiß von Wittenstein in Wien referiert über den österreichischen Gelegenheitsvertrag über den Vorlesesturz.

\* Das Abrechnungsjahr 1905 läuftlicher Bergwerke, Hüttens- und Walzwerke Demmelsdorf, Kreis 5 A, Verlag von Hermann Kramer, Dresden, 27. liegt und jedem in den neuesten Folgejahr vor. Es enthält die Berichte sämtlicher deutschen Hütt- und Walzwerke, Bleihüttenwerke, Blechwalzwerke, Prosahtschmelzwerke, Blechstrengarben, Blechfertilien, Eisenhüttenwerke, Eisenhütten, Erzbergwerke, Weißblechwerke, Hüttenwerke, Walzwerkwerke, Rohstoffen, Kupferbergwerke, Kupferrohstoffe, Messingwerkwerke, Salzbergwerke und Salinen, Steinofenwerke, Walzwerke, Aufbereiterwerke, Hüttenwerke, Eisenhüttenwerke. Die Bearbeitung dieses Werkes ist als sehr übersichtlich und erfreulich zu bezeichnen; die Angaben über die einzelnen Firmen, wie Gründung, Kapital, Namen der Direktoren etc. und vor allem die Angaben der Telefonnummern, sind von hohem Wert.

\* Der heutige Kaufmann, Verlag von B. G. Teubner in Leipzig, herausgegeben auf Veranlassung des deutschen Verbands für das fachmännische Unterrichtsbüro, ca. 70 Seiten, je 1 A. Das Werk ist für alle gedacht, die den fachmännischen Beruf angehören, und eignet sich namentlich als Nachschlagewerk.

## Zahlungs-Einstellungen zu.

Raum	Wohnort	Haftgericht	Gestrafen	verschrieben	zu Weise	zu Verhandlung	zu Urteil
St. Gallen, 20. März. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 21. März. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 22. März. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 23. März. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 24. März. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 25. März. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 26. März. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 27. März. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 28. März. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 29. März. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 30. März. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 31. März. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 1. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 2. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 3. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 4. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 5. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 6. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 7. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 8. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 9. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 10. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 11. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 12. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 13. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 14. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 15. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 16. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 17. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 18. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 19. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 20. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 21. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 22. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 23. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 24. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 25. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 26. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 27. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 28. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 29. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 30. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 31. April. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 1. Mai. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 2. Mai. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 3. Mai. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 4. Mai. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 5. Mai. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 6. Mai. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 7. Mai. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 8. Mai. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 9. Mai. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 10. Mai. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 11. Mai. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 12. Mai. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 13. Mai. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
St. Gallen, 14. Mai. Gestraft	St. Gallen	St. Gallen	12,5	12,5			

